

Nussbaumer, Selina

Betreff:

WG: Müllkonzept - Antrag der ÖDP



-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Siegfried Scharpf [<mailto:kaminfeger.scharpf@t-online.de>]

Gesendet: Samstag, 17. August 2019 11:31

An: Hirth, Franz

Betreff: Müllkonzept

Sehr geehrter Herr Hirth,

Hiermit stelle ich für die Fraktion der ÖDP folgenden Antrag: Der Kreistag möge beschließen, dass der entstehende Müll vom Kreis, nach Möglichkeit und Vernunft, im Landkreis verbleibt. Natürlich werden wir keine eigene Müllverbrennungsanlage bauen, aber es kann und darf nicht sein, dass die Verwaltung unseren Müll verkauft und dann keine Aussage darüber machen kann, was mit ihm geschieht und wo er verbleibt. Wir müssen hier im Kreis kluge Systeme ersinnen und fördern, damit unser Müll maximal positiv recycelt wird. Wir müssen uns um Firmen, Gründer und Startups bemühen und mit bestehenden Firmen abklären, wie man ein solches selbstbestimmtes System installiert. Wir müssen in den Kreissatzungen festlegen, dass bei Ausschreibungen, die den Abfall betreffen, Firmen den Zuschlag bekommen, die im Kreis sind, soweit das mit EU Recht vereinbar ist. Wir müssen ein Rechtsgutachten einholen, in wie weit eine solche „ethische“ Absicht rechtlich durchsetzbar ist. Zumindest ist vom Kreistag zu beschließen, dass die zuständigen Ämter jederzeit Auskunft geben können, was mit unserem Müll geschah und was aus ihm geworden ist.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Scharpf Schornsteinfegermeister Fraktionsvorsitzender Kreisrat

TEL. 0171 33 04 809

IRENE SCHARPF
ÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
FACHÄRZTIN FÜR HOMÖOPATHIE
UND NATURHEILKUNDE